

## **Haus der Statistik**

### **A. Städtebau/Architektur**

Der Ergänzungsbau erweitert die einprägsame Großform des Hauses der Statistik mit der klaren städtebaulichen Zielsetzung, ein räumlich deutliches Straßenprofil zu erstellen.

An Stelle einer üblichen Blockrandbebauung wird ein Konzept verfolgt, welches deutliche Raumkanten aufnimmt, jedoch durch die innere Gliederung mit begrünten Höfen eine durchlässige, offene Struktur anbietet. Die wettergeschützt überdachten Höfe sind zudem Klimapuffer und bieten akustischen Schutz vor dem hohen Straßenlärm.

Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade nimmt in ihrer plastischen Ausgestaltung Bezug auf die reich gegliederte Struktur der bestehenden, zu erneuernden Außenhaut. Dreidimensional gefaltete Elemente aus Aluminium vor mineralischer Dämmung betonen erneut die konstruktive Grundstruktur. Sie integrieren zudem den Sonnenschutz (Jalousien).

Die großzügigen transparenten Flächen sind Dreifachverglasungen aus Holz- Aluminium-Profilen, witterungsgeschützt nach außen und warm in der Wirkung nach innen. Das obere Glasdach mit integrierten Sonnenschutz ist eine Stahlkonstruktion.

Die geplante luftdichte und hoch wärmegeämmte Gebäudehülle ist die wesentliche Grundlage für ein energieeffizientes Gebäude.

### **B. Haustechnik**

Die kontrollierte Lüftung mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von über 80 % als zentrale Haustechnikkomponente sorgt über eine bedarfsgerechte Luftgüteregelung für eine gute Luftqualität . Im Sommer wird die kontrollierte Lüftung zur Nachtauskühlung genutzt.

Das Flachdach wird mit Photovoltaikmodulen zur Stromgewinnung ausgestattet. Die geplante Dachbegrünung führt durch Verdunstungskühlung zu einem besseren Wirkungsgrad der Module.

### **C. Außenanlagen/Gründach**

Einheimische, standortgerechten Bäume und Pflanzen bestimmen die Wintergärten vergleichbaren Höfe. Auch ihre inneren Fassaden werden begrünt.

Das Dach wird zur Regenwasserrückhaltung und Vorklärung als eingestautes Gründach mit Wasserspeicherfunktion ausgebildet. Überschüssiges Niederschlagswasser wird einer der Bewässerung der Höfe dienenden unterirdischen Zisterne zugeführt.

Zum Kühlen und Bewässern des Daches kann es im Sommer darauf zurückgeführt werden.